

Ordre du jour de la 72^{ème} Assemblée ordinaire des Sociétaires de la SSP **Traktandenliste der 72. ordentlichen Mitgliederversammlung der SGP**

30.05.2024, 17:15-18:45, Glassaal, Trafo Baden

| No Nr. | Thème Thema | Orateur/-ice ReferentIn | t | Type Charakter | Annexe Beilage |
|-------------------|---|------------------------------------|----------|-----------------------------------|---------------------------|
| 1. | <i>Bienvenue</i> / Begrüssung <i>Election des scrutateurs</i> Wahl der Stimmenzähler | Th. Sigrist | 3' | <i>Décision</i> Beschluss | |
| 2. | <i>Approbation du procès-verbal de la 71^{ème} Assemblée ordinaire des</i> Genehmigung des Protokolls der 71. ordentlichen Mitgliederversammlung | Th. Sigrist | 1' | <i>Décision</i> Beschluss | <i>Oui</i> Ja |
| 3. | <i>Rapport annuel du Président</i> Jahresbericht des Präsidenten | Th. Sigrist | 15' | <i>Information</i> Information | |
| 4. | <i>Comptes annuels et bilan 2023, Budget 2024</i> Jahresrechnung und Bilanz 2023, Budget 2024 | Ch. von Garnier | 5' | <i>Décision</i> Beschluss | <i>Oui</i> Ja |
| 5. | <i>Cotisation annuelle</i> Mitgliederbeitrag | Ch. von Garnier | 1' | <i>Décision</i> Beschluss | |
| 6. | <i>Rapports (tarifs, LiMa, formation post-graduée)</i> Berichte (Tarife, MiGeL, Weiterbildung) | Diverse / divers | 35' | Info | |
| 7. | <i>Réélection des membres du comité</i> Wiederwahl Vorstandsmitglieder Thomas Sigrist, Barmelweid Manuela Funke Chambour, Inselspital Jochen Rüdiger, Vertreter Praxis Jean-Frédéric Vodoz, Représentant Cabinet | G. Gex | 5' | <i>Décision</i> Beschluss | |
| 8. | <i>Élection de nouveaux membres du comité</i> Wahl neue Vorstandsmitglieder Alban Lovis, CHUV; Severine Müller Mottet (Vertreterin Praxis/representante Cabinet) | Th. Sigrist | 5' | <i>Décision</i> Beschluss | |
| 9. | <i>Élections de la Vice-Présidente et du Président</i> Wahl der Vize-Präsidentin und des Präsidenten Manuela Funke Chambour, Inselspital Grégoire Gex, Hôpital du Valais | Th. Sigrist | 5' | <i>Décision</i> Beschluss | |
| 10. | <i>Élections des nouveaux membres</i> Wahl der neuen Mitglieder | Th. Sigrist | 5' | <i>Décision</i> Beschluss | |
| 11. | <i>News de la Ligue pulmonaire Suisse</i> News der Lungenliga Schweiz | J. Spieldenner | 10' | Info | |
| 12. | <i>Prochaines assemblées annuelles</i> Nächste Jahresversammlungen | Th. Sigrist | 1' | Info | |
| 13. | Varia | | 0' | | |

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder.

Alice Zürcher und Marek Nemeč werden stillschweigend als Stimmzähler gewählt.

2. Protokoll

Das Protokoll 2023 wird stichschweigend einstimmig genehmigt.

Beschluss: das Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 wird ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen einstimmig gutgeheissen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

In vielen Bereichen – mit Fokus auf die dringenden und wichtigen Geschäfte - wurde erneut viel gearbeitet: Tarife, Nachwuchs, Qualität, um nur einige zu nennen. Der Präsident dankt allen, die sich engagiert haben und führt insbesondere die Mitglieder der Tarifkommission auf, die eine extrem wichtige und zeitintensive Arbeit leisten. Die Kommission Prävention und Rehabilitation wurde neu organisiert mit «Subkommissionen» und zudem gibt es einen Wechsel an der Spitze. Patrick Brun übernimmt das Präsidium von Swantje Beyer. Marc Spielmanns wiederum übernimmt den Vorsitz in der Subkommission stationäre Rehabilitation von Patrick Brun. Die Revision des Weiterbildungsprogrammes wird vom Präsidenten der Weiterbildungskommission, Lukas Kern, geleitet und nimmt schnell Gestalt an. Eine riesige Arbeit erledigt hier im Hintergrund die EPA Arbeitsgruppe unter der Leitung von Marek Nemeč aus Scuol. Diese Gruppe bestehend aus Marek Nemeč, Adrian Marti (SIWF), Pierre-Olivier Bridevaux, Benoit Lechartier, Frank Rassouli, Adam Oğna, Mona Lichtblau und Selina Löw legt mit ihrer Arbeit das Fundament für das künftige Weiterbildungsprogramm und wird hier verdankt und per Akklamation geehrt.

Auch die SIG Early Career erfährt frischen Wind. Neu ist Philipp Suter aus Bern Präsident, Anna Titz aus Zürich ist Vizepräsidentin. Die Examenskommission hat Zuwachs erhalten von den Praxis-Pneumologen Florian Charbonnier, Bruno Isenring, Stephan Keusch, Luzia Bissig und Christophe Ninck. Auch das Visitationsteam wurde mit Reta Fischer, Irène Laube, Achim Kabitz, Charlotte Berlier und Damian Gruber verstärkt.

Im Bereich Qualität läuft es zurzeit etwas ruhiger, es gibt nicht viel Richtungsweisendes zu berichten.

Mehr zu tun gegeben hat die KOSEK (Nationale Koordination Seltene Krankheiten): Obwohl diese Organisation keine rechtliche Legitimation hat und die Definition «seltene Krankheit» unklar ist, sorgt KOSEK für viel Wirbel. Die SGP sieht sich gezwungen, einen Antrag für ein Referenznetzwerk im Bereich Erkrankungen der Lunge analog dem «ERN Lung» zu stellen. Dazu wurde zusammen mit der SGPP eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Nicolas Regamey gebildet. Die SGP wird vertreten durch Christophe von Garnier und Silvia Ulrich.

Mit der Gesellschaft für Schlafmedizin kommt es zu einer engeren Zusammenarbeit. Einerseits organisieren wir den Kongress 2025 gemeinsam. Zudem hat man sich auf eine gegenseitige Vertretung im Vorstand (Sebastian Ott für die SGP in der SSSSC respektive Raphael Heinzer für die SSSSC in der SGP) geeinigt. Darüber hinaus wird die SIG Sleep Breathing Disorders als gemeinsame SIG geführt.

Im Bereich Kongresse gibt es auch bereits weitere Vereinbarungen für die folgenden Jahre: 2026 findet der Kongress erneut mit den Kardiologen in Basel statt, 2027 realisieren wir einen gemeinsamen Kongress mit der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie in St. Gallen.

Erwähnt seien von den vielen anderen Themenkreisen, die den Vorstand über das letzte Jahr beschäftigt haben, das Projekt PLuS, welches ein erstes wichtiges Projekt auf die Beine gestellt hat: «Swiss Implementation initiative PLuS – Digital COPD Coach is ready for prime time», die Erneuerung der Verträge für das Alpha 1 Antitrypsin-Register, welches unter der Führung von Christian Clarenbach aus Zürich steht sowie unzählige Zusammenarbeiten im Bereich Empfehlungen und Guidelines.

Als letztes legt der Präsident offen, dass der Vorstand an einer Strategie für die SGP arbeitet. Dieser Prozess ist aber noch nicht abgeschlossen.

Die SGP setzt sich für ein NEIN für die Kostenbremsen-Initiative ein und für die Umsetzung der Initiative «Kinder ohne Tabak» gemäss dem Willen des Volkes.

Als letztes dankt der Präsident nochmals allen, die für die SGP gearbeitet haben.

4. Jahresrechnung und Bilanz 2023, Budget 2024

Christoph von Garnier präsentiert die Finanzen. Das Jahr 2023 schliesst mit einem Plus von ca. 30'000.- trotz eines Defizits von CHF 30'000.- beim ersten NIV-Symposiums (weniger Industrieerinnahmen als erwartet) und des Abschreibens von ausstehenden Mitgliederbeiträgen von CHF 40'000.- (in aller Regel Mitglieder, die ihren Austritt nicht bekannt gegeben haben bei Pensionierung oder Wegzug ins Ausland). Die Eigenmittel liegen bei über 800'000 CHF, damit sind solide Reserven vorhanden. Die Revisoren bestätigen, keine Sachverhalte festgestellt zu haben, die dem schweizerischen Gesetz respektive den Statuten widersprechen.

Beschluss: Die Jahresrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht werden von den Mitgliedern ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen einstimmig angenommen.

Beschluss: Ebenso wird der Geschäftsführung und dem SGP-Vorstand einstimmig, also ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen die Decharge erteilt.

Das Budget für das Jahr 2024 sieht im Moment aufgrund fehlender Kongresseinnahmen ein Minus von CHF 78'200.- vor. Beim Kongress zeigt sich ein markanter Rückgang der Industrieerinnahmen vor allem bei den Satellitensymposien.

Beschluss: Das Budget wird von den Mitgliedern ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen einstimmig gutgeheissen.

Der Vorstand schlägt die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge vor, also 500 CHF für die ordentlichen Mitglieder sowie 100 für ausserordentliche und Juniorenmitglieder.

Beschluss: Die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge wird von den Mitgliedern ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen einstimmig gutgeheissen.

5. Tarife

Reta Fischer spricht zu den Tarifen. Ein erster Austausch der Tarifpartner mit der neu zuständigen Bundesrätin Baume-Schneider hat stattgefunden. Das für uns sehr wichtige Dossier TARDOC wurde dem ehemaligen Mitarbeiter von A. Berset, Stefan Honegger, im Mandat übergeben. Das EDI hat bereits kommuniziert, dass ein Inkrafttreten per 1.1.2025 nicht realistisch ist, folglich wird der 1.1.2026 avisiert. Herr Honegger hat kommuniziert, dass TARDOC gesetzt und genehmigungsfähig sei, die ambulanten Pauschalen sollen bis Ende 2024 abgespeckt und neu eingereicht werden, damit sie gemeinsam mit TARDOC eingeführt werden können. Die FMH sowie Curafutura, SWICA und CSS plädieren für eine einseitige Einführung des TARDOC. Vor diesem Hintergrund hat die FMH umfangreiche Informationen und Hilfsmittel zum TARDOC publiziert und zugänglich gemacht (SAEZ, FMH-Homepage). Gleichzeitig arbeitet die FMH mit den Fachgesellschaften auf Hochdruck an einem Alternativvorschlag für medizinisch begründete Pauschalen, denn die Ärzte sind sich allesamt einig, dass die bisherigen Vorschläge von Santésuisse und HPlus nicht brauchbar sind.

Ein weiteres Projekt, in das die Tarifkommission involviert ist, sind die SCD Swiss classification groups of disease and related health problems, welche den bisher genutzten Tessiner Code ablösen soll. Basis ist KVG 56 Artikel, der festlegt, dass mit der Rechnung eine Diagnose geliefert werden muss.

Wichtig ist zudem ein Leiturteil des Bundesgerichts zur Wirtschaftlichkeitsprüfung, welches besagt, dass zwingend eine Einzelfallprüfung notwendig ist. Damit liegt es nun an der Krankenkasse, den Beweis der Schuld zu erbringen.

Auch die Tarifkommission hat sich reorganisiert und hat ab der Generalversammlung neue Mitglieder. Details können auf der Homepage nachgelesen werden.

Grégoire Gex spricht zur Mittel- und Gegenstandsliste (MiGeL): Letztes Jahr wurde kurz vor der Mitgliederversammlung bekannt, dass die MiGeL per 1.7.23 dahingehend angepasst werden sollte, dass und nur noch Schlafzentren hätten CPAP/ASV/Bilevel Auto-Therapie verordnen dürfen. Nach diversen Interventionen hat das BAG am 5.7.23 zugegeben, einen Fehler gemacht zu haben. Dies wurde am 29.11. kommuniziert und die Anpassung wurde rückgängig gemacht.

Im Februar 2024 haben die Zeitungen von TARMEDIA wohl aufgrund auf Drängen der CSS, in mehreren ihrer Medien einen Artikel zur „mafiösen“ Praxis des CPAP-Vermietens (statt Verkaufens) publiziert. Das Medien-Feuer ist recht schnell erloschen, jedoch wurden die Fachgesellschaften, Krankenkassen, Hersteller und Provider nun in der Konsequenz zu einem Gespräch mit dem BAG eingeladen. Die SGP verfolgt das Ziel, dass eine ausreichende Finanzierung sichergestellt ist, um die medizinische Behandlungsqualität zu gewährleisten und zu verhindern, dass auf die Pneumologen Mehrarbeit zukommt.

Seit 1.4.2022 dürfen auch nicht-Pneumologen Langzeit-Sauerstofftherapie verordnen. Nachdem ein Brief der SGP in diesem Zusammenhang nichts gebracht hatte, wurde nun Ende April 2024 ein Antrag an die EMGK auf Rückkehr zur Limitierung auf Pneumologen eingereicht.

Die aktuelle Version der MiGeL fordert keine vorgängige Kostengutsprache für die Kapitel 14.11, 14.12 und 14.3 (CPAP, ASV, Bilevel and NIV and Cough Assist) mehr. Die SGP sucht hier das Gespräch mit der SVK, um zu klären, wie die SVK künftig mit Rechnungen umgeht, bei denen keine Kostengutsprache eingeholt wurde. Das Ziel der SGP ist ein möglichst schlanker und korrekter administrativer Prozess. Anfang Juni findet hierzu ein erstes Gespräch statt.

6. Weiterbildung

Lukas Kern spricht zur Weiterbildung. Es konnten mehrere neue Visitationsexperten gewonnen werden, weitere Experten sind aber willkommen, die sich bitte melden. Die Weiterbildungskommission beschäftigt sich weiterhin schwerpunktmässig mit der Revision des Weiterbildungsprogrammes – dazu mehr in der hierfür am Donnerstag vorgesehenen Vortragsreihe am Kongress. Parallel läuft der Re-Akkreditierungsprozess des Weiterbildungsganges Pneumologie durch das BAG (EDI). Nachdem letztes Jahr ein Selbstevaluationsbericht abgeliefert wurde und diesen Mai ein Round-Table-Gespräch stattgefunden hat, wird die SGP zu Sommeranfang den Bericht der Experten zur Stellungnahme erhalten. Dieser Bericht geht dann ans EDI, dass im nächsten Jahr einen Akkreditierungsbescheid treffen wird. Bisher lief der Prozess sehr positiv ab.

7. Fortbildung

Thomas Sigrist spricht für Michael Grob zur Fortbildung. Er ruft nochmals auf, dass alle ein gültiges FB-Diplom erwerben, die Zahl der Mitglieder mit gültigem Diplom kann verbessert werden und das Sekretariat wird hierzu Erinnerungsschreiben an die Mitglieder ohne Diplom richten. Des Weiteren hat die Fortbildungskommission 62 Gesuche um Credits bearbeitet, was gegenüber 2022 eine deutliche Steigerung bedeutet.

8. Wiederwahl der Vorstandsmitglieder

Zuerst wird festgelegt, dass bei den Wahlen die zu Wählenden in toto gewählt werden. Die Mitglieder sind damit stillschweigend einverstanden.

Vier Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl, da ihre erste Amtsperiode abgelaufen ist.

Beschluss: die Mitglieder bestätigen Manuela Funke, Jochen Rüdiger, Jean-Frédéric Vodoz und Thomas Sigrist per Akklamation für eine weitere Periode im Vorstand.

Die Amtszeit im Vorstand ist auf 8 Jahre beschränkt. Reta Fischer und Christophe von Garnier haben das Ende der Amtszeit erreicht und treten aus dem Vorstand aus. Der Präsident bedankt sich für die geleistete Arbeit und verabschiedet die scheidenden Vorstandsmitglieder.

Zur Wahl in den Vorstand stellen sich Alban Lovis als neuer Vertreter des CHUVs zur Verfügung sowie Séverine Müller-Mottet als Vertreterin aus der Praxis.

Beschluss: die Mitglieder wählen Alban Lovis einstimmig als Vertreter des CHUV in den Vorstand.

Beschluss: die Mitglieder wählen Séverine Müller-Mottet einstimmig als Vertreterin der Praxis in den Vorstand.

9. Wahl der Vize-Präsidentin und des Präsidenten

Zur Wahl als Vize-Präsidentin stellt sich Manuela Funke Chambour vom Inselspital Bern zur Verfügung.

Beschluss: die Mitglieder wählen Manuela Funke einstimmig zur Vize-Präsidentin.

Zur Wahl als Präsident stellt sich Grégoire Gex aus Sion zur Verfügung.

Beschluss: die Mitglieder wählen Grégoire Gex einstimmig zum Präsidenten.

Der neu gewählte Präsident, Grégoire Gex, dankt dem scheidenden Präsidenten, Thomas Sigrüst und verabschiedet ihn als Präsidenten. Danach führt er aus, welche Ziele er sich für seine Präsidentschaft gesetzt hat. In Anbetracht der limitierten Ressourcen möchte er den Fokus auf 1) die Förderung der Behandlungsqualität in der Pneumologie, 2) die Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Tarife, Bürokratie-Last) der Pneumologen, und 3) sowie die Vorbereitung auf den bevorstehenden Mangel an Pneumologen legen. Unsere wichtigste Ressource sind unsere Mitglieder, darum wünscht er 1) die Arbeit in den SIGs und Kommissionen zu erleichtern und die Arbeit besser zu anerkennen, 2) die Kommunikation innerhalb unserer Fachgesellschaft zu verbessern, und 3) neue Kolleginnen und Kollegen zur Mitarbeit für unsere Fachgesellschaft zu rekrutieren. Schliesslich ruft er dazu auf, nicht dem Defätismus zu verfallen, sondern es zu wagen, direkt dort einzugreifen, wo die Entscheidungen gefällt werden.

10. Wahl der neuen Mitglieder

Vor der Wahl der neuen Mitglieder, wird mit einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder Jean-François Vodoz, Lorenzo Imburgia und Fausto Casella gedacht.

Antrag auf ordentliche Mitgliedschaft haben Anne Christe, Salim Chucuri, Anita Gander, Patrick Heeb, Christian Horvath, Pascale Huber, Nena Lale, Tiziana Locatelli, Romain Messe, Carolin Müller, Antje Prasse, Claudio Rabec, Mark Schmiedeskamp, Manuel Schuster, Krystyna Volchanova sowie Andrea Vremarouiu-Coman gestellt.

Beschluss: die Anträge auf ordentliche Mitgliedschaft werden per Akklamation bei einer Enthaltung alle zusammen gutgeheissen.

Drei Juniorenmitglieder haben den Facharztstitel erhalten und werden damit zu ordentlichen Mitgliedern: Lorenzo Cirri, Tabea Hutter und Denise Njemba-Freiburghaus

Beschluss: Die Übertritte von Junioren- zu ordentlichen Mitgliedern werden per Akklamation alle zusammen gutgeheissen.

Als ausserordentliches Mitglied bewirbt sich Grégory Deletre aus Sion.

Beschluss: Der Antrag auf ausserordentliche Mitgliedschaft wird per Akklamation gutgeheissen.

Einen Antrag auf Juniorenmitgliedschaft stellen Nadja Handschin, Alina Liedtke, Arjith Naduvilekoot, Ekrem Temizel, Annina Büchi, Nina Graf, Melanie Schäfer, Iona Barrelet, Salwa Koubaissi, Gokul Ramakrishnan, Carolin Hesse, Stéphane Mouraux, Laura Benz und Cornelia Kirchner

Beschluss: die Juniorenmitglieder werden per freudiger Akklamation in der Fachgesellschaft begrüsst. Die Anträge sind damit gutgeheissen.

Damit hat unsere Fachgesellschaft neu 571 Mitglieder.

11. Lungenliga Schweiz:

Jörg Spieldenner spricht als Geschäftsführer der Lungenliga Schweiz.

Im Februar 2022 waren wir in Feierlaune, nachdem die Initiative Kinder ohne Tabak angenommen wurde, nun stehen wir mit «gebrochenem Herzen» da, denn der Nationalrat hat die

verfassungskonforme Umsetzung der Initiative abgelehnt. Die Lungenliga und die SGP geben nicht auf. Die SGP hat gerade beschlossen, einen offenen Brief an alle Parlamentarier zu schicken. Basierend auf den selbst definierten Leitzielen zur Tabakprävention pflegt die LLS Kontakte zu Parlamentariern, nutzt die sozialen Netzwerke und alle Präsenzmöglichkeiten. Soeben hat ein erstes Meeting mit BR Baume-Schneider zu Tabakmonitoring sowie einer Medienkampagne «Vapen bei Jugendlichen», stattgefunden. Dies war recht vielversprechend. Die Lungenliga hat im letzten Jahr eine Strategie erarbeitet, welche dem Delegiertenrat der Lungenliga Ende Juni zur Annahme vorgelegt wird. Es soll ein harmonisiertes Basisangebot etabliert werden (selbe Qualität und Leistung). Ebenso soll die Struktur angepasst/geklärt werden, damit die Lungenliga agiler und handlungsfähiger bezüglich Umweltveränderungen wird. Das Businessmodell «CPAP» soll überarbeitet und den gesetzlichen Änderungen angepasst werden. Mit den zur Diskussion stehenden Anpassungen der MiGeL mit einem erzwungenen Wechsel vom Miet- zum Kaufmodell, wird eine Reduktion des Umsatzes von 30-55% erwartet. Am 30.10. findet im Eventforum in Bern das Tuberkulose-Symposium statt, zudem alle Spezialisten herzlich eingeladen sind.

12. Varia

Es sind keine Varias eingegangen.

Vom 15.-16.5.2025 findet der nächste Kongress in Genf gemeinsam mit der SSSSC statt

Am Mittwoch, 30.10. findet in Bern das 32. Tuberkulose Symposium statt.

Der SGP-Präsident bedankt sich bei allen für die Teilnahme und schliesst die Mitgliederversammlung 2024.

Basel, MR/TS, 29.5.24